

## **Pressemitteilung**

26. Januar 2017

### **Sparkasse Heidelberg: Kliba-Projekt „Stand-by an Schulen“ in Ketsch unterstützt**

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen für die Themen Umwelt und Energie zu sensibilisieren, das ist das zentrale Anliegen des Kliba-Projektes „Stand-by an Schulen“, das bundesweit in Grundschulen durchgeführt wird. In diesem Jahr war erstmals die Ketscher Neurottschule mit dabei. Finanziell unterstützt wurde die Schule dabei von der Sparkasse Heidelberg.

In zwei Doppelstunden wurden die Viertklässler von Kliba-Experte Michael Boeke betreut. Die Kinder lernten, wie viel Strom haushaltsübliche Geräte wie zum Beispiel ein Fernseher, eine Stereoanlage oder ein Fön verbrauchen. Dass viele dieser Geräte auch Strom verbrauchen, wenn sie eigentlich ausgeschaltet sind, verblüffte die Mehrheit der Kinder. Der Stand-by-Modus entpuppt sich dabei als wahrer Stromfresser. Und darüber aufzuklären, ist Sinn und Zweck des Kliba-Projektes. Die Kinder bekamen von Michael Boeke nicht nur das Basiswissen vermittelt, sondern wurden vor allem auch ganz praktisch in den Unterricht mit eingebunden. So sollten sie zum Beispiel zu Hause den Stromverbrauch einiger Geräte erfassen. Die Ergebnisse wurden dann im Unterricht besprochen und die Kinder darüber aufgeklärt, wie sich unnötiger Stromverbrauch vermeiden lässt.

„Die Unterrichtseinheiten sind abwechslungsreich und alltagsnah aufgebaut und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern ein hohes Maß an eigenständigem Erarbeiten durch den Wechsel aus Experimenten, Fragen und inhaltlichen Impulsen“, fasste Anita Köhler, bei der Kliba zuständig für Umweltbildung und Schulprojekte, die Vorteile von „Stand-by an Schulen“ zusammen. Die Klassenlehrerin der 4b, Petra Kurz, zeigte sich begeistert: „Die Kinder haben viel gelernt und nehmen vor allem etwas für zu Hause mit.“ Peter Ickrath, Filialdirektor der Sparkasse Heidelberg, war ebenfalls überzeugt, dass das Projekt „sehr nachhaltig ist und eine absolut sinnvolle Investition in die Zukunft“.

#### **Kommunikation**

**Harald Schuster**  
Telefon 06221 511-1326  
Telefax 06221 511-7012

harald.schuster@sparkasse-heidelberg.de

**Walter Hinzberg**  
Telefon 06221 511-3172  
Telefax 06221 511-7090

walter.hinzberg@sparkasse-heidelberg.de

Kurfürstenanlage 10-12  
69115 Heidelberg

## Pressemitteilung

26. Januar 2017



Michael Boeke (rechts) von der Kliba geht mit Schülerinnen und Schülern der 4b der Neurottschule in Ketsch den Stromfressern im Haushalt auf die Spur. Auch Peter Ickrath (links), Filialdirektor der Sparkasse Heidelberg in Brühl und Ketsch, Klassenlehrerin Petra Kurz und Schulleiter Joachim Rumold (daneben) verfolgen die Erklärung des Anschauungsmaterials.

### Kommunikation

**Harald Schuster**

Telefon 06221 511-1326

Telefax 06221 511-7012

harald.schuster@sparkasse-  
heidelberg.de

**Walter Hinzberg**

Telefon 06221 511-3172

Telefax 06221 511-7090

walter.hinzberg@sparkasse-  
heidelberg.de

Kurfürstenanlage 10-12  
69115 Heidelberg